

# Spezifikation

## Klinger Graphit-Laminat Typ PSM...

Dichtungsplatte aus Graphit mit Spiessblecheinlage aus Edelstahl

Eigenschaften		PSM...A	PSM...B	PSM...C
Dichte des Graphits	g/cm <sup>3</sup>	1.0 ± 5%	1.0 ± 5%	1.0 ± 5%
Aschewert des Graphits nach DIN 51903	%	max. 0.2	max. 2	max. 2
Chlorid gesamt	ppm	max. 20	max. 40	max. 50
Schwefel gesamt	ppm	max. 600	max. 750	max. 1100
Fluorgehalt	ppm	-	max. 10	-
Total Halogene (Chlor, Brom, Fluor)	ppm	-	max. 310	-
Spiessblecheinlage	Dicke	mm	0.1	
	Werkstoff		WN 1.4401	
	Anzahl		1	
Druckstandfestigkeit DIN 52913 (300°C, 50MPa)	MPa		min. 48	
Dichtungskennwerte DIN 28090-1 (bei Dichtungsbreite 10mm)				
S <sub>vu</sub>	MPa		25	
S <sub>vo</sub>	MPa		180	
S <sub>BO</sub> (300°C)	MPa		140	
Verformungskennwerte nach Din 28090-2 (bei Dichtungsbreite 10mm)				
Kaltstauchwert	e <sub>KSW</sub>	%	31 - 33	
Kaltrückfederungswert	e <sub>KRW</sub>	%	4.9 – 5.1	
Warmsetzwert	e <sub>WSW</sub>	%	1.1 – 1.2	
Warmrückfederungswert	e <sub>WRW</sub>	%	4.2 – 4.3	
Rückverformungswert	R	mm	0.064 – 0.066	
Dauereinsatztemperatur		°C	max. 450 1)	
Standarddicken		mm	0.60, 0.80, 1.00, 1.50, 2.00, 3.00	
Dickentoleranz		%	± 5% von Standarddicke	
Standardplattengrössen		mm	1000 x 1000 1000 x 2000	1000 x 1000 1000 x 2000 1500 x 1500
Plattentoleranz		mm	± 5 mm von Standardplatte	

Typische Werte bei Plattendicke 1.5mm

1) Abhängig von Einbau- und Betriebsbedingungen höhere Temperaturen möglich.

Weitere Abmessungen auf Anfrage.

### Antihafbeschichtung (AS)

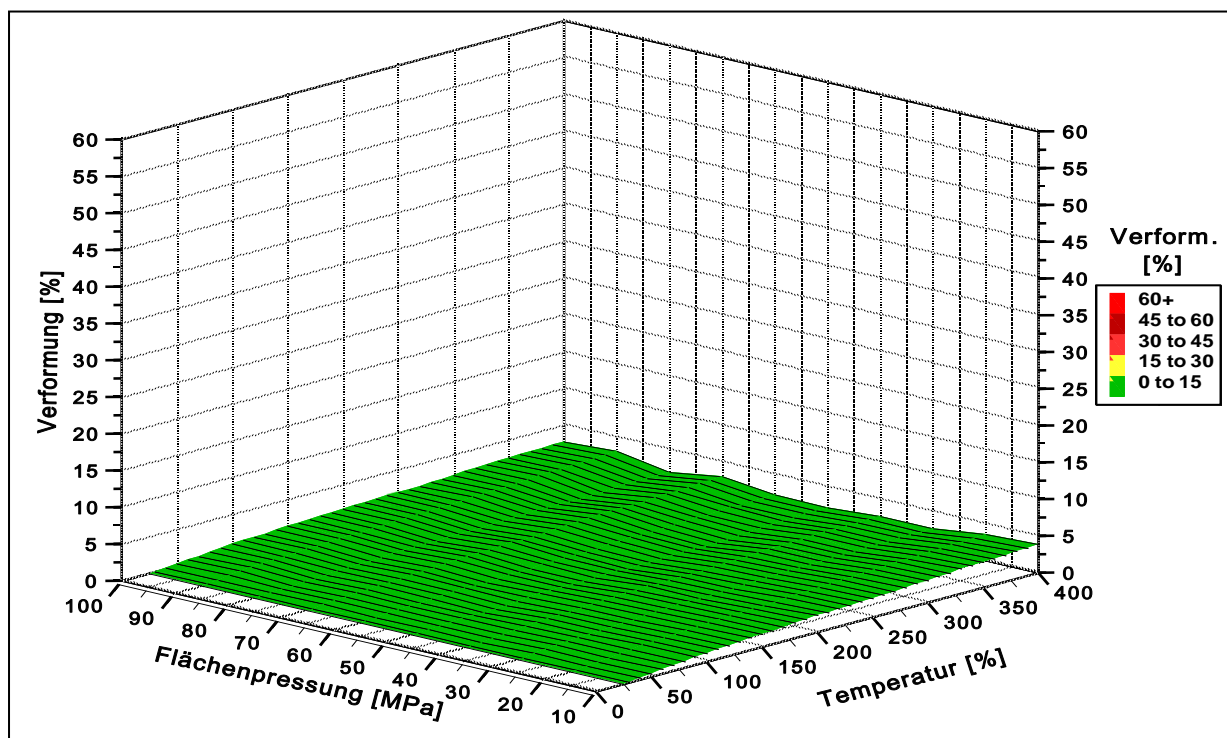
Klinger Graphit-Laminat PSM kann auch mit einer antihaftenden Oberfläche beschichtet werden. Hierbei handelt es sich um eine Beschichtung, die bis in hohe Temperaturbereiche stabil bleibt und zu keinen organischen Verunreinigungen des Reingraphites führt.

### Standfestigkeit nach Klinger

Mit dieser von Klinger entwickelten Testmethode kann das Druckstandverhalten einer Dichtung im kalten und warmen Zustand beurteilt werden. Im Gegensatz zu den Methoden nach DIN52913 und BS7531 wird hier die Flächenpressung während der gesamten Prüfdauer konstant gehalten. Hierdurch ist die Dichtung wesentlich härteren Bedingungen ausgesetzt.

Gemessen wird die durch konstante Pressung verursachte Dickenabnahme bei Raumtemperatur (25°C). Das beschreibt die Situation beim Einbau.

Anschliessend erfolgt Erwärmung auf 400°C und die zusätzliche Dickenabnahme nach Erwärmung wird gemessen. Das beschreibt die Situation bei der ersten Inbetriebnahme (Aufheizen).



Die genannten technischen Daten wurden an Standardmaterial unter Laborbedingungen ermittelt. Bei der Vielzahl möglicher Einbau- und Betriebsbedingungen kann daraus keine Gewährleistung für das Verhalten einer Dichtverbindung abgeleitet werden. Verwendung und Verarbeitung der Produkte erfolgen ausserhalb unserer Kontrollmöglichkeiten und liegen daher im Verantwortungsbereich des Anwenders. Produktänderungen die dem technischen Fortschritt dienen, behalten wir uns vor.